

# AMBULANTE SOZIOThERAPIE

Ansprechpartner: Herbert Kozian  
Stülpnagelstraße 2  
23566 Lübeck  
Telefon 0451 61169-0  
Telefax 0451 61169-61  
h.kozian@diebruecke-luebeck.de

## TRÄGER

DIE BRÜCKE · Gemeinnützige therapeutische  
Einrichtungen GmbH  
Engelsgrube 47/49 · 23552 Lübeck  
Telefon 0451 14008-0  
Telefax 0451 1400840  
verwaltung@diebruecke-luebeck.de  
www.diebruecke-luebeck.de

## GESCHÄFTSFÜHRER

Dirk Wäcken, Dipl.- Betriebswirt  
HRB 1326

## BANKVERBINDUNG

Sparkasse zu Lübeck  
BLZ 230 501 01 · Kto.-Nr. 1-034 180



# DIE BRÜCKE

Gemeinnützige therapeutische Einrichtungen

# AMBULANTE SOZIOThERAPIE

## **Ambulante Psychotherapie ist eine Form der ambulanten Rehabilitation für psychisch kranke Menschen und sind Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung**

Ambulante Psychotherapie können Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Behinderung in Anspruch nehmen, wenn durch die kontinuierliche Behandlung auf längere Sicht ein sonst notwendiger stationärer Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt werden kann.

Durch die Inanspruchnahme der Psychotherapie soll die Selbsthilfefähigkeit (Hilfe zur Selbsthilfe) stabilisiert und der Gesundungsprozess im Alltag gewährleistet werden.

Der Anspruch auf Psychotherapie besteht für 120 Einheiten innerhalb von 3 Jahren pro Krankheitsfall.

Die ambulante Psychotherapie wird von einer/einem Psychotherapeuten durchgeführt. Eine Überweisung durch den Hausarzt an den Facharzt ist möglich. Dieser verordnet und begleitet den Prozess. Alle an dem Prozess Beteiligten (Betroffener, Facharzt, Psychotherapeut) erarbeiten gemeinsam einen Behandlungsplan, der gegebenenfalls durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen überprüft werden kann.

## ZIELE UND INHALTE

Ambulante Psychotherapie unterstützt einen Prozess, der dem Patienten einen besseren Zugang zu seiner Krankheit ermöglichen soll, indem Einsicht, Initiative, soziale Kontaktfähigkeit und soziale Kompetenz gefördert werden.

- Ziel ist es, durch Motivationsarbeit und strukturierte Trainingsmaßnahmen den Patienten zu begleiten und zu unterstützen sowie seine psychosozialen Defizite abzubauen.
- Durch Entwicklung und Verbesserung von grundlegender Bindungsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit und Selbstvertrauen soll die Erhaltung oder Wiedergewinnung von Selbstständigkeit ermöglicht bzw. wieder gewährleistet werden.
- Durch Verbesserung der Kommunikation und der Kontaktfähigkeit soll die Voraussetzung geschaffen werden, in vorhandene soziale Einrichtungen mit entsprechenden Ressourcen besser eingebunden zu werden.
- Ziel ist es, den Patienten in die Lage zu versetzen, die erforderlichen und notwendigen Leistungen zu akzeptieren und diese zukünftig selbständig in Anspruch zu nehmen.
- Zunächst wird von den an der ambulanten Psychotherapie Beteiligten (Patient, Facharzt und Psychotherapeutischer Leistungserbringer) ein Therapieplan erstellt, der die individuellen Behandlungs- und Betreuungsziele festlegt.
- Psychotherapie ist eine koordinierende, begleitende Unterstützung und Handlungsanleitung für schwer psychisch kranke Menschen auf der Grundlage von definierten Therapiezielen.
- Psychotherapie findet überwiegend im sozialen Umfeld des Patienten statt.
- Ambulante Psychotherapie wird in der Regel als Einzelmaßnahme gewährt. Sie kann aber auch nach Absprache mit dem Arzt und dem Leistungserbringer in gruppentherapeutischen Maßnahmen erbracht werden.

## ZIELGRUPPE

Die ambulante Psychotherapie ist eine gesetzliche ambulante Rehabilitationsmaßnahme für psychisch erkrankte Menschen ab dem Erwachsenenalter. Der einzelne Anspruch richtet sich nach der jeweiligen Diagnose.

## DIE KOSTEN

werden in der Regel von den Krankenkassen übernommen.

Die Psychotherapie ist eine verordnungspflichtige Maßnahme der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 37a SGB V.

## BETREUUNGINTENSITÄT

Im Aufnahmegespräch wird die individuelle Betreuungintensität abgesprochen.

## DAS TEAM

Im Rahmen der ambulanten Psychotherapie stehen Ihnen professionelle MitarbeiterInnen zur Verfügung. Sie setzen sich derzeit aus folgenden Berufsgruppen zusammen:

Psychiatrisches Fachpflegepersonal mit Zusatzausbildung

Dipl.-SozialpädagogInnen

Dipl.-SozialarbeiterInnen